

Freitag, 3. Mai 2019, 20 Uhr

Mythos Geige

Jascha Heifetz – Adolf Busch – Yehudi Menuhin

Eine Klangchronik von Armin Brunner

Noëlle Grübler, Violine

Andrea Wiesli, Klavier

Graziella Rossi, Sprecherin

Helmut Vogel, Sprecher

Abendkasse, Bar 19 Uhr

Eintritt Fr. 35.–

AHV, Schüler Fr. 30.–

Vorverkauf [post @ kulturschiene.ch](mailto:post@kulturschiene.ch) oder Tel. 044 391 88 42

«Es hat wohl kaum jemals einen Geiger gegeben, der der absoluten Vollkommenheit näher gekommen ist.» (Carl Flesch über Jascha Heifetz)

Über die grossen Komponisten der Musikgeschichte weiss man viel, meist alles. Den Lebensgeschichten der legendären Interpreten – seien es Geiger oder Pianisten – muss man nachspüren, sie entdecken, ihren Lebensspuren nachgehen, diese ausfindig machen.

Wer weiss denn, dass der knapp 10-jährige Knabe Jascha Heifetz 1911 neben dem Dirigenten Arthur Nikisch auf dem Podium der Berliner Philharmoniker das Tschaikowsky-Violinkonzert spielte ... Und wer weiss noch, dass der legendäre deutsche Geiger Adolf Busch in Basel Yehudi Menuhin unterrichtete ...

Und dass von diesem Menuhin eine wunderschöne Anekdote überliefert ist: *«Im Salon eines Atlantikdampfers hörte ich zufällig die Übertragung des Beethoven-Violinkonzertes, ohne zu wissen, wer da spielt – es klang so, wie ich es in meinem Leben gern einmal gespielt hätte ... und musste dann feststellen, dass es meine eigene Aufnahme unter Wilhelm Furtwängler aus dem Jahre 1947 war.»*